

„Rollende Milchbars“ machen Station in der Grafschaft



Die Klasse 1b der Sünste-Marien-Schule in Wietmarschen freut sich über den Besuch der „Rollenden Milchbar“. Foto: Vennemann

01.06.2021, 17:00 Uhr

Wietmarschen Neugierig nähern sich die ersten Kinder dem kuhfleckigen Transporter, der auf einem Rasenstück hinter der Sünste-Marien-Grundschule in Wietmarschen steht. Die Grundschule hat an diesem Dienstagmorgen besonderen Besuch bekommen: Weil am 1. Juni der „Internationale Tag der Milch“ gefeiert wird, besuchen zwei „Rollende Milchbars“ der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN) an zwei Tagen rund 1000 Schülerinnen und Schüler an elf Grundschulen in der Grafschaft, verteilen Geschenke, spielen Musik – und natürlich gibt es auch kleine Vollmilchpäckchen zum Trinken.

„Wir haben uns die Grafschaft und als eine der ersten Station Wietmarschen für diese Aktion ausgesucht, weil hier mit der Familie Börger der ‚Beste Milcherzeuger Niedersachsens 2020‘ zu Hause ist“, verrät Christine Licher, die Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung bei der LVN. Die Familie Börger war deswegen in der letzten Woche mit der „Goldenen Olga“, dem „Oscar der Milchwirtschaft“, ausgezeichnet worden (die GN berichteten). Eigentlich findet auf dem Gewinnerhof dann zum „Tag der Milch“ traditionell ein großes Hof-Fest statt. Aufgrund der Corona-Pandemie war das in diesem Jahr nicht möglich. Als Alternative hat sich die LVN nun unter anderem die „rollenden Milchbars“ ausgedacht.

Die Kinder trauen sich langsam an die kleine Theke heran, die die LVN-Mitarbeiter Lars Mahler und Dennis Krafczyk vor dem auffälligen Transporter aufgebaut haben. Vor ihnen liegen die gekühlten Milchpäckchen und eine Brotdose, die mit Aufklebern, Bleistift und Radiergummi in Kuhoptik sowie einem Milchshake-Rezeptheft gefüllt sind. „Was wird denn alles aus Milch gemacht?“, fragt Licher die Kinder der Klasse 1b. Sofort gehen die Hände nach oben und die Erstklässler zählen auf: Käse, Joghurt, Eis und Pudding stehen hoch im Kurs, aber auch auf Quark, Kuchen und Kartoffelbrei kommen die Kleinen mit ein bisschen Grübeln.

Online-Konzert im Kuhstall

Während die Kinder in geordneten Reihen Brotdosen und Milchpäckchen in Empfang nehmen, dreht Mahler das Radio der „Milchbar“ auf: Auf den Lautsprechern erklingen die Lieder von Kinderliedermacher Volker Rosin, der als weiteren Höhepunkt zum diesjährigen „Tag der Milch“ ein Kuhstall-Konzert bei der Familie Börger aufgenommen hat. Das können sich die Kinder und alle anderen Interessierten auf der Internetseite www.milcherlebnis.de ansehen. „Dort findet man auch viele andere interessante Dinge über Milch“, verrät Licher, darunter Kuh-Videos aus dem Stall, Basteltipps und Suchspiele.

Nach einem gemeinsamen Abschlussfoto geht es für die Klasse 1b von Klassenlehrerin Busch zurück ins Schulgebäude. Wegen der Bestimmungen zum Schutz vor Corona können die Klassen nur nacheinander an die „Milchbar“ kommen. Auch Schulleiter Timothy Hansmann schaut zwischendurch vorbei und freut sich, dass die Aktion so gut bei den Kleinen ankommt. Nach rund einer Stunde schließt diese wieder und macht sich auf den Weg um „aufzutanken“ – für die nächsten Schulbesuche am Mittwoch.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).